

Restaurierung Billett- Verkaufsanhänger

Die Restaurierung dieses interessanten Kleinfahrzeuges hat in den letzten Monaten sehr erfreuliche Fortschritte gemacht. Die Karosserie wurde fertig saniert und ist mittlerweile wieder mit dem originalen blauweissen Farbleid versehen. Auch dem Fahrzeuginneren wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Der Kassentisch bleibt original erhalten, hingegen waren Innenverkleidung und Innenbeleuchtung zu ersetzen. Noch nicht abgeschlossen ist die Aufarbeitung von Fahrwerk und Bremsen. Geplant ist, den schmucken Wagen am 25. Mai im Tram-Museum frisch zu präsentieren.



TMZ Jugend – Jahresbeginn- fahrt mit Mirage

Mitte Januar nahmen 17 Jugendmitglieder an der Jahresbeginnfahrt mit einer unserer Mirages teil. Dabei konnten sie sich rege austauschen und Ideen für weitere Aktivitäten sammeln.

Die Fahrtroute durften die Jugendmitglieder im Voraus mitbestimmen. So führte diese ab Oerlikon zum Flughafen und zurück in die Stadt durch den Tramtunnel Schwamendingen. Danach befuhren wir die Äste zum Albisgütli und zum Letzigrund. Nach fünf Stunden Zusammensein stiegen in Oerlikon 17 strahlende Gesichter aus der Mirage aus!



Fotohalt beim Flughafen Zürich

Archivbild des Quartals - Strommangel

Die schlimmste Strommangellage erlebte das Land in den Nachkriegsjahren. Extrem niederschlagsarme Perioden führten zu

leeren Stauseen und zur Verknappung des Stroms in den Wintermonaten. Die Bundesbehörden verfügten rigorose Sparmassnahmen, denen sich auch die Verkehrsunternehmen fügen mussten: Ausschaltung der Heizung in den Wagen, Autobusse auf den Trolleybuslinien, Ausdünnung des Tramfahrplans ausserhalb der Hauptverkehrszeiten.

Das genügte nicht. Daher wurden vom November 1947 bis Februar 1948 sowie im Februar und März 1949 private Autocars gemietet – samt Chauffeuren, die noch schnell in Genuss einer Instruktion kamen. Die Cars wurden auf den Linien 6, 12, 15 und 23 als Trainersatz eingesetzt. Im Innern der Wagen wurden die meisten Quersitze ausgebaut und durch Längssitze ersetzt, um Stehplatzraum zu schaffen.

Für die Carunternehmen war der Einsatz eine willkommene Gelegenheit, die flauen Wintermonate zu überbrücken. Für die Fahrgäste war es weniger angenehm, denn die Ausflugcars waren für den Stadtverkehr höchst ungeeignet. Durch die geringe Raumhöhe waren die Stehplatzpassagiere genötigt, den Kopf einzuziehen und auch die Kondukteure



In den Nachkriegsjahren fuhren auf mehreren Linien Autocars als Trammersatz.

mussten die Billettkontrolle in gebückter Haltung ausüben, was den Illustrator der Tageszeitung «Tat» zu einer gelungenen Karikatur inspirierte.

Peter Kamm hat in seinem Standardwerk «Zürich Transport 1882–1996» auf Seite 216 den

Carbetrieb in Text und Bild dokumentiert; aus seiner Sammlung stammen auch die meisten Fotos der Collage.

Nächste Anlässe

18. März – 1. Oktober 2023

Sonderausstellung Albisriedertram im Ortsmuseum Albisrieden

Sa/So, 29./30. April 2023

Flohmarkt mit ML 21 und 51

Sa, 6. Mai 2023

Fahrt zum Wegmüller-Treffen